

Am t s - B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 4.

Den 25. Januar.

1878.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

37. Das 1. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält unter:

Nr. 1219. Die Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags. Vom 14. Januar 1878.

35. Das 2. Stück der Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 8538. Das Gesetz, betreffend die Theilnahme an den Kosten des Baues und der Unterhaltung der Landstraßen in den Hohenzollernschen Landen. Vom 5. Januar 1878.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central- u. Behörden.

32. Betreffend Ausreichung der neuen Zinscoupons Ser. III. zur Preussischen konsolidirten 4½prozentigen Staatsanleihe.

Die Coupons Serie III. Nr. 1 bis 8 über die Zinsen der konsolidirten 4½prozentigen Staatsanleihe für die Zeit vom 1. April 1878 bis 31. März 1882 nebst Zinsons werden vom 14. d. M. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Drianiestraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der drei letzten Werktage des Monats ausgereicht werden.

Die Coupons können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreisstellen in Frankfurt a. M. bezogen werden. Wer das Erstere wünscht, hat die Zinsons vom 2. Januar 1873, 28. Dezember 1875 und 25. April 1876 und zwar getrennt nach Thaler- und Markwährung mit je einem Verzeichnisse, zu welchem entsprechende Formulare bei der gedachten Kontrolle und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Oberpostamt unentgeltlich zu haben sind, bei der Kontrolle persönlich oder durch einen Beauftragten abzugeben.

Genügt dem Einreicher eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß nur einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung über die Abgabe der Zinsons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Aushändigung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinsons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat derselben die alten Zinsons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzial-Kassen und den von den Königlichen Regierungen und der Königlichen Finanz-Direktion in Hannover in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schulverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die alten Zinsons abhanden gekommen sind, und zwar sind in diesem Falle die betreffenden Dokumente an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Breslau, den 2. Januar 1878.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Formulare zu den erwähnten, mit den genannten Zinsons der bezüglichen Anleihe gleichzeitig abzugebenden Verzeichnissen bei unserer Hauptkasse, so wie bei sämtlichen Kreis-Steuer-Kassen unseres Bezirkes unentgeltlich in Empfang genommen werden können.

Breslau, den 14. Januar 1878.

Königliche Regierung.

33. Der Seminar-Direktor Strödzki zu Greusburg D. Schl. hat im Verlage von F. Hirt in Breslau eine „Anleitung zum deutschen Schreib- und Lese-Unterricht in utraquaischen Schulen“ herausgegeben. Die kleine Schrift ist gearbeitet im Anschluß an E. Bock's methodische Anleitung zum Schreib- und Lese-Unterricht für deutsche Schulen und mit Zugrundelegung von E. Bock's Schreib- und Lese-Büchel wie von dem „Deutschen Lesebuch für den ersten Unterricht in Schule und Haus beider Konfessionen.“ Die Bezugnahme auf diese Bücher beschränkt sich indeß im Wesentlichen auf den in dem Abschnitt VI. enthaltenen Lehrgang und die praktischen Darlegungen des Lehrverfahrens. Da aber die zur Veranschaulichung des letztern gegebenen Beispiele

in der „Anleitung“ selbst abgedruckt sind, so ist die Schrift auch da mit Nutzen zu gebrauchen, wo die genannten Bücher nicht eingeführt oder zur Hand sind. Jedenfalls ist sie ein schätzbare Beitrag zur Lösung der Frage, wie in utraquistschen Schulen der deutsche Sprachunterricht insbesondere auf der Unterstufe zweckmäßig zu betreiben ist. In dieser Beziehung enthält sie so viel Beachtenswerthes, daß ihre Verbreitung nur erwünscht sein kann.

Ich veranlasse daher die königliche Regierung, die Schulinpektoren sowie die Lehrer Ihres Aufsichtskreises, welche an utraquistschen Schulen arbeiten, auf die fragliche Schrift aufmerksam zu machen und dieselbe zur Anschaffung zu empfehlen.

Berlin, den 14. Dezember 1877.

Das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

gez. Falk.

An die königliche Regierung zu Breslau.

Vorstehender Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten bringen wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und empfehlen die Schrift des Seminar-Direktors Skrodzki: „Anleitung zum deutschen Schreib- und Lesenunterricht in utraquistschen Schulen“ allen Schulinpektoren und Lehrern unseres Bezirks, welche an utraquistschen Schulen arbeiten, zur Beachtung und Anschaffung.

Zugleich bestimmen wir, daß für jede utraquistsche Schule ein Exemplar der gedachten Schrift als notwendiges Lehrmittel beschafft werde.

Breslau, den 9. Januar 1878.

Königl. Regierung, Abth. für Kirchen- und Schulwesen.

Verordnungen und Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

40. Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien die Errichtung einer Spar-Kasse für den Kreis Wohlau, welche ihren Sitz in der Stadt Wohlau hat, genehmigt und daß für diese Kasse entwerfene Statut in Gemäßheit des § 152 des Gesetzes vom 26. Juli 1876 unterm 9. Januar dieses Jahres bestätigt hat.

Breslau, den 19. Januar 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

41. Nachrichten für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Tülich, Biebrich, Weissenfels und Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

1) Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren heranzubilden.

2) Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Lückigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffiziersstandes, als Feldwebel und dergl. zu erlangen, und es

ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militär-Verwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister und dergl. beziehungsweise als Civilbeamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.

Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Pflanzenkunde und Gesang.

Die gymnastischen Übungen bestehen in Turnen, Bajonettfechten und Schwimmen.

3) Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich giebt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntniß des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.

4) In Bezug auf die Verteilung der ausscheidenden jungen Leute an die Truppenteile ist in erster Linie das Bedürfnis in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppenteile nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

5) Die Füllsiliere der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des aktiven Heeres unter den militärischen Gesetzen und haben beim Eintritt den Fahneneid zu leisten.

6) Der in die Unteroffizier-Schule Einzutretende muß mindestens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20ste Jahr noch nicht vollendet haben.

Der Einzutretende muß mindestens 1 Mtr. 57 Ctmr. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen brauchbar für den Kriegsdienst zu werden.

7) Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbekannten Zahlen kennen.

8) Der Eintritt in eine Unteroffizier-Schule kann nur dann erfolgen, wenn sich der Freiwillige zuvor verpflichtet, nach erfolgter Ueberweisung aus der Unteroffizier-Schule an einen Truppenteil noch vier Jahre aktiv im Heere zu dienen.

9) Der Einberufene muß mit ausreichendem Schulzeug, 2 Hemden und mit 6 Mtr. zum Ankauf der nöthigen Geräthschaften zur Reinigung der Ausrüstung und Vesseilung versehen sein. Im Uebrigen ist die Ausbildung kostenfrei; die Füllsiliere der Unteroffizier-Schulen werden bekleidet und verpflegt, wie jeder Soldat der Armee.

10) Wer die Aufnahme in eine Unteroffizier-Schule wünscht, hat sich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommando

seines Aufenthaltsort, oder bei einem der Kommandos der Unteroffizier-Schulen in Potsdam, Züllich, Biebrich, Weissenfeld oder Ettlingen unter Vorzeigung eines von dem Civil-Vorständen der Ersatz-Kommission seines Aushebungsbezirks ausgestellten Meldecheins persönlich zu melden.

1) Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so ist zunächst die Verpflichtungs-Verhandlung über die vorgeschriebene längere aktive Dienstzeit (s. unter Nr. 8) aufzunehmen. Diejenigen Freiwilligen, welche sich direkt bei einer der Unteroffizier-Schulen zum Eintritt gemeldet haben, können dort, bei vorhandener Vakanz, sogleich eingestellt werden, andernfalls wird denselben von den Unteroffizier-Schulen ein Annahmesein ertheilt.

Diejenigen Freiwilligen, welche bei einem Landwehr-Bezirks-Kommando den freiwilligen Eintritt nachgesucht haben, erhalten durch dessen Vermittelung den Annahmesein von der Unteroffizier-Schule, welcher sie zugetheilt worden sind.

Nach Ertheilung des Annahmeseins tritt der Freiwillige in die Klasse der vorläufig in die Heimath beurlaubten Freiwilligen. Die Einberufung erfolgt von derjenigen Unteroffizier-Schule, welche den Annahmesein ausgestellt hat, durch Vermittelung des betreffenden Landwehr-Bezirks-Kommandos.

Eine Lösung der durch die Verpflichtungsprotokolle eingegangenen Eintritts-Verpflichtung kann nur mit Genehmigung der Inspektion der Infanterie-Schulen erfolgen. Kosten dürfen der Militär-Behörde dadurch nicht entstehen. Wird die Lösung der Verpflichtung nach dem Eintreffen auf einer Unteroffizier-Schule erbeten, so hat der betreffende Freiwillige, wenn die Genehmigung ausnahmsweise ertheilt wird, die Kosten der Rückreise zu tragen.

Die Wünsche der Freiwilligen in Betreff der Zuteilung an eine bestimmte Unteroffizier-Schule sollen, soweit möglich, berücksichtigt werden.

2) Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal, und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Biebrich und Weissenfeld im Monat Oktober, bei den Unteroffizier-Schulen Züllich und Ettlingen im Monat April statt.

Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden kann, darf bei entstehenden Vakanzen in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Biebrich und Weissenfeld bis Ende December, in die Unteroffizier-Schulen Züllich und Ettlingen bis Ende Juni eingestellt werden, vorausgesetzt daß derselbe dann nach allen Aufnahmebedingungen genügt.

13) Jedem Füsiliere der Unteroffizier-Schulen wird bei guter Führung einmal während seiner Dienstzeit eine kostenfreie Reise in seine Heimath bewilligt. Die Reise bis zu 75 Km., bezw. 75 Km. von der ganzen Reise, hat jedoch jeder Füsiliere auf eigene Kosten zurückzulegen. Während dieser Beurlaubung darf den Füsiliere bis zur Dauer von 4 Wochen die volle Lohnung belassen werden.

Berlin, den 3. Dezember 1875.

Kriegs-Ministerium. v. Kamete.

Vorstehende Nachrichten werden auf Anordnung des Herrn Ministers des Innern hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 19. Januar 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

38. Die Königliche Oberförsterei in Windisch-Marchwitz, Kreis Ramlau, ist vom 1. d. M. ab nach Ramlau verlegt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Breslau, den 16. Januar 1878.

Königliche Regierung, Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

39. Die täglich zweimalige Personenpost zwischen Ramenz Bahnhof und Reichenstein und die tägliche Botenpost zwischen Ramenz Bahnhof und Ramenz Stadt werden mit Ablauf des Monats Januar 1878 aufgehoben.

Die Beförderung der Postkassen zwischen Ramenz Bahnhof und Reichenstein erfolgt vom 1. Februar 1878 ab täglich drei Mal mittels eines Privat-Personenfuhrwerks, dessen Gang in nachstehender Weise geregelt ist:

aus Ramenz Bfz.	9 Uhr 15 Min.	Vormittags,
	12 „ 55 „	Nachmittags,
	7 „ 40 „	Abends,
in Reichenstein	11 „ 5 „	Vormittags,
	2 „ 45 „	Nachmittags,
	9 „ 30 „	Abends,
aus Reichenstein	5 „ 40 „	Vormittags,
	10 „ — „	Vormittags,
	4 „ 35 „	Nachmittags,
in Ramenz Bfz.	7 „ 30 „	Vormittags,
	11 „ 50 „	Vormittags,
	6 „ 25 „	Abends.

Breslau, den 18. Dezember 1877.

Der Kais. Ober-Post-Direktor, Geh. Post-Rath Albinus.

42. Für die Beförderung von Steinkohlen und Koks in Wagenladungen von Gottesberg und Waldenburg Stationen der dieselseitigen Bahn nach Kralup (Turnau-Kralup-Prager Bahn) treten mit dem heutigen Tage die nachstehenden direkten Frachtsätze via Görlitz-Ebersbach-Badow in Kraft:

Gottesberg — Kralup 57 Krz. B. M.

Waldenburg — Kralup 59 „ dito

pro 100 Kilogramm.

Berlin, den 17. Januar 1878.

Königl. Direktion der Niederschles.-Märkischen Eisenbahn.

36. Aufkündigung Schlesischer Pfandbriefe.

In dem beiliegenden Verzeichnisse aufgeführten Pfandbriefe sollen in dem nächsten Zinstermine Johannis 1878 von der Landschaft eingelöst werden. Wir fordern daher die Inhaber auf, gedachte Pfandbriefe nebst denjenigen Zinscoupons, welche auf einen späteren als den vorbezeichneten Fälligkeitstermin lauten, unverzüglich an und oder an eine der Fürstenthum- und Reichthumsgenossenschaften einzuliefern. Ueber die Einlieferung wird Recognition ertheilt und diese demnächst im Fälligkeitster-

mine durch Verausfolgen der Baluta eingelöst werden. Diejenigen Inhaber gefündigter Pfandbriefe, welche dieselben nicht bis zum 1. März 1878 einkiefen, haben zu gewärtigen, daß alsdann diese Pfandbriefe auf ihre Kosten nochmals aufgerufen werden; diejenigen aber, welche weiterhin die Einlieferung derselben bis zum 1ten August 1878 und der auf Grund des Regulativs vom 11. Mai 1849 ausgefertigten Neuen Pfandbriefe bis zum 6. August 1878 nicht bewirken, haben zu erwarten, daß sie nach Vorschrift der Regulative vom 7. Dezember 1848, 22. Jan. 1872, 22. Novbr. 1858, resp. 11. Mai 1849 und 22. November 1867 (Ges.-Samm. 1849 Seite 77, 1872 Seite 98, 1858 S. 584, resp. 1849 S. 182 und 1867 S. 1876) mit dem Pfandbriefrechte und beziehungsweise mit dem Rechte der Spezialhypothek präfundirt und mit ihren Ansprüchen auf die bei der Landschaft zu deponirende Baluta werden verwiesen werden.

Breslau, am 15. Januar 1878.

**Schlesische Generallandchafts-Direktion.
Personal-Chronik der öffentlichen
Behörden.**

Königliche Regierung, Abth. des Innern.
Angestellt: Der Sergeant Gramenz als Gefangenen-Aufseher bei der königlichen Strafanstalt in Striegau.

Könl. Regierung, Abtheil. für Kirchen- und Schulwesen.

Bestätigt: Die Votation für den Lehrer Schittko zum katholischen Lehrer in Groß-Steinersdorf, Kreis Namslau.

Wideruflich bestätigt die Votationen: 1) für den Lehrer Buchelt zum katholischen Lehrer in Tscheschen-Glashütte, Kreis Wartenberg.

2) für den Lehrer Kunze zum evangelischen Lehrer in Graßniz, Hammer und Politz, Kreis Militsch.

**Königliches Konfistorium für die Provinz
Schlesien.**

Bestätigt: Die Votation für den Prediger Günther zum Pastor an der evangelischen Kirche zu St. Christophori in Breslau.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

Ernannt: Der bisherige Seminar-Hilfslehrer Vogt zum ordentlichen Lehrer am Schullehrer-Seminar in Habelschwerdt.

Kaiserliche Ober-Postdirektion in Breslau.

Ernannt: Der Gerichtsdreiber Sandler in Steinfurzenhof zum Postagenten.

Angestellt: 1) Die Post-Assistenten Opitz, Michaelis und Grunow in Breslau als Post-Sekretaire. 2) Der Postassistent Sprigade in Ludwigsdorf als Postverwalter.

Versetzt: 1) Die Postassistenten Römer von Habelschwerdt nach Glog und Kressmer von Wüzig nach Habelschwerdt. 2) Der Postmeister Göbel von Wüzig nach Grätz.

Pensionirt: Der Postverwalter Scheurich in Raudten Stadt.

Gestorben: Der Postdirektor Nitsche in Breslau.

**Königliche Direktion der Oberschlesischen
Eisenbahn.**

Ernannt: 1) Die Bureau-Assistenten Herrmann und Biedermann in Breslau zu Betriebs-Sekretairen. 2) Der Stations-Aufseher Tholl in Obernitz zum Stations-Vorsteher II. Klasse. 3) Der Stations-Assistent Schmidt in Heimrichau zum Stations-Aufseher.

Versetzt: 1) Die Betriebs-Sekretaire Richter von Kattowitz, Hahn I. und Gottschlich von Neisse nach Breslau. 2) Der Güterexpedient Weigich von Frankenstein als kommissarischer Stations-Vorsteher I. Klasse nach Neisse. 3) Der Gepäckexpedient Mehlhose von Gleiwitz als Stations-Assistent nach Breslau. 4) Die Telegraphischen Riedel von Strehlen nach Neisse, Rosenberger von Neisse nach Strehlen.

Pensionirt: Der Hauptkassenbuchhalter Knoblich in Breslau.

Vermischte Nachrichten.

Patent-Aufhebungen: 1) Das dem Maschinenbauer Edward Köster zu Neumünster unter dem 4. Oktober 1876 ertheilte Patent auf einen rotirenden Haderkamm ist aufgehoben.

2) Das dem Ingenieur P. Hubel in Wien unter dem 11. August 1875 auf die Dauer von drei Jahren für den Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine zweifelhafte Cylindermaschine in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammenfassung und ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile derselben zu beschränken, ist aufgehoben.

3) Das dem Techniker Viktor Möbins zu Frankenhäusen unter dem 18. Juli 1876 auf die Dauer von drei Jahren für den ganzen Umfang des preussischen Staats ertheilte Patent auf eine Supporteintrichtung zum Fräsen feinerer Stadgähne, soweit dieselbe als neu und eigenthümlich anerkannt ist, ohne Jemanden in der Anwendung bekannter Theile zu beschränken, ist aufgehoben.

4) Das dem Ingenieur E. Lange zu Myslowitz Oberschl. unter dem 3. Oktober 1876 ertheilte Patent auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Dampfmaschine mit rotirendem Cylinder ist aufgehoben.

Schwurgerichts-Sitzung: Der Schwurgerichtshof zu Breslau wird seine zweite Sitzung im Jahre 1878 in der Zeit vom 4. Februar bis etwa zum 20sten desselben Monats im Schwurgerichtssaale des Stadtgerichts-Gebäudes abhalten. Ausgeschlossen von dem Zutritte zu den öffentlichen Verhandlungen sind unbetheiligte Personen, welche unerwachsen sind oder welche sich nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

gefundigter, an Johannis 1878 einzulösender schlesischer Pfandbriefe.

1. altlandschaftliche Pfandbriefe.

[illegible]

	А	Б	А	Б	А	Б	А	Б	А	Б	
Грозненск. ОЗ.....	35	100	Костром. ОЗ.....	171, 187	100	нож: Ярославск. ОЗ.....	377	30	Самарк. IV. Астрах. ОЗ.....	25	30
40, 43	50		261, 263, 264	30		428	20		38, 43	30	
47, 48	30		278, 277, 285	20	Петрозав. ОЗ.....	138	100	Хабар. ОЗ.....	242	100	
81	20		350	100		161, 168	100		324	20	
Грозн. ОЗ.....	125, 172	50	394	50		219	50				
165	20		400	20		218	20				
192	50		103, 118	30		213	20				
			135, 144, 188, 221	100		233	20				

noch: β . der Reichs-Gold-Währung.

[illegible]

Ser. III.	504. 1710	<u>100</u>	Ser. IV.	1088	<u>50</u>
-----------	-----------	------------	----------	------	-----------

a. Ser. I—III, 4prozentige (in Thaler-Bährung).

		<u>A</u> <u>500</u>		<u>A</u> <u>500</u>
Ser. I.	130. 58. 00. 124. *3800.		no. 3. Ser. III. 2304. 2307. 2327.	
	235. 45. 32. 570. 1572.		2327. 2335. 2329. 3069.	
	1048. 1102. 1125	1000	2752. 3807. 3807. 3808.	
Ser. II. 00. 101. 51. 289.			2130. 2326. 3355. 3430.	
1008. 1008. 701. 289.			3000. 3941. 3937. 4008.	
2828. 1005. 1140. 1631.			3123. 2103. 4428. 4428.	
1608. 1923. 1923. 2101.			4473. 4491. 4511. 4509.	
3000. 2375. 2324. 2155.			4584. 4055. 4031. 4056.	
2608. 2597. 1608. 2739.			5061. 5292. 5390. 5465.	
	2740. 3808	500	5700. 5737. 5722. 5791.	
Ser. III. 30. 313. 30. 475.			5805. 6057. 6089. 6130.	
723. 726. 827. 100. 1089.			6808. 6801. 6809. 6809.	
1113. 1175. 1030. 1550.			7000. 7013. 7270. 7270.	
1300. 1409. 1100. 1000.			7313. 7316	100
2011. 2060. 2155. 2195		100		

c. Ser. I—V, 4 $\frac{1}{2}$ prozentige (in Reichs-Gold-Währung).

		4 Mark			4 Mark	
Ser. I.	115. 104. 253. 275. 320. 374. 438. 457. 490. 508. 597. 650. 661. 701. 744. 781. 811. 1021. 1067	3000 1500	nod: Ser. III. 1437. 1470. 1495. 1519. 1531. 1703. 1821. 1905. 1924. 1934. 1943. 1953.		300	
Ser. II.	150. 278. 300. 458 Ser. III. 77. 60. 270. 436 1212. 1211. 700. 745. 1040	300	Ser. V. *263. 603. 695. 706 Ser. V. 22. 30. *33. 67. 58	016 016	150 60	
d. Ser. VII—IX, 4prozentige (in Thaler-Währung).						
			Ser. X.	1538. 1608. 1697. 1718. 1722. 1803. 1848. 1855. 1700. 1177. 1519. 1519. 1789. 1528. 1548. 1550. 1769		100
Ser. VII.	151. 152. 603. *608. 654. 605. 610. 609. 609. 015. 037	1000				
Ser. VIII.	505. 518. 600. 630. 015. 037	500				

b. Ser. IV—VI, 4¹/₂prozentige (in Thaler-Währung).

	<u>100</u>		<u>100</u>
Ser. IV.....	100	Ser. VI.....	100
Ser. V.....	500		

e. Serie I—V, 4prozentige (in Reichs-Gold-Währung).

	Wart	Wart
Ser. I. 27. 78. 93. 104. 210. *211. 609. *624. 628. 209. 921. 1130	3000	
Ser. II. 203. 449. 453	1600	
Ser. III. *153. 409. 719. *934. 1099. 1454. 1579. 1640. *1719. 2025. 2029. 2109		300
Ser. IV. 104. 429. 455. 554		150
Ser V. 24. 62		600

4. Neue Meleische Pfandbriefe. 4 prozentige (in Thaler-Bährung).

a. Ser. I—VII, 4prozentige (in Thaler-Währung).

		A 500		
Ser. I.	*1000. *538. *773. 790. *1000. *1102. *1125	and; Ser. IV.	*773. 2801. *0997 *3099. *3150. *3499	
Ser. II.	*100. *219. *1115 *1125. 876	1000	Ser. V.	*100. 500. *1000 *1000. 1008. *1007
Ser. III.	*309. *028. 745. *1000 *1000. *1000. *1000	500	Ser. VI.	*100. 1000. 1008. *1007 *1000. *1000. 1008. *1007
Ser. IV.	*100. *1000. *1115. 1377. *1007. *1000. *1000. *1000. *1000. *1000. *1000. *1000. *1000. *1000. 2660. *1000	300	Ser. VII.	*100. 1000. 1008. *1007 *1000. *1000. 1008. *1007
		100	Ser. VIII.	*100. 1000. 1008. *1007 *1000. *1000. 1008. *1007

b. Ser. I—VIII, 3½ prozentige (in Thaler-Währung)

Ser. II.....	500	Ser. V.....	7
Ser. IV.....	100	Ser. VI.....	9.31.53

c. Ser. IX—XVI, 4prozentige (in Thaler-Währung).

Ser. IX.....	*292	1000	Ser. XIII.....	*10. 94
Ser. X.....	*10	500	Ser. XVI.....	*12. *160
Ser. XII.....	*170. *209. *609	100		

Pfandbriefe. XX Abreventiae (in Thaler-Währung).

e. Ser. I—V, 4prozentige (in Reichs-Gold-Bährung),

A Grant		B Grant	
Ser. I.	*246	3000	Ser. IV. *74. *339 150
Ser. II.	*132	1500	Ser. V. *11 600
Ser. III.	*165	300	

f. Ser. XXI—XXIV, 4¹/₂ prozentige (in Thaler-Währung).

Ser. XXI.....	*20	1000	Ser. XXIII.....	*100. *150	100
Ser. XXII.....	5	500	Ser. XXIV.....	30	50

g. Serie I—V, 4 1/2 prozentige (in Reichs-Gold-Währung).

	Apart		
Ser. I....'43. '623. '624. 1078	3000	neg; Ser. III.....1918. 1925	300
Ser. II.....150	1500	Ser. IV. 175. 203. '670. 671.	
Ser. III. 187. 215. '229. 383.		'673. 692	150
'1030.'1074.'1076.'1511.		Ser. V.31. 45. 50. 61	600
1561. '1566. '1610. 1903	300		

B. Durch Umtausch gegen gleichhaltige Pfandbriefe einzulösende altlandschaftliche Pfandbriefe.

a. **3 1/2** prozentige.

		A 200		B 200	
Kronstorbberg Bisth. - Bisth., seit NG.	16. 21.	200	100	nach: Gleibitz Ober. Richter. BB.	100
	34. 25.	100	100		101. 102.
	43. 44.	100	100		103
	101	40	100		105
	117	40	106. 107.		106
	133. 134.	20	109. 110.		1000
	145. 148.	300	111		50
	165. 166	20	112. 113. 114.		20
	18. 19.	12	115. 116. 117. 118.		119. 120. 121.
	26	10	122. 123.		100
Kronstorb Ober., St. Schwanthilb 53.	5	500		124	20
	12	30		125	100
	18. 19.	26		126	200
	27	50		127	100
	30	80		128.	129.
	33	30		Gleibitz LW.	12
	40	600			17. 18.
	43. 51.	52		Stimmel LW.	32
	75	200			3
	80	50		Gleibitz BB.	1
Blumetberg LW.	120	30		9	100
	11	400		100	100
	21. 23.	29		18	80
	38	50		20	80
	42	30		22. 23.	20
	51. 52. 58. 56.	25		28.	200
	61	20		29.	100
	49	1000		34	200
	8	400		51. 64.	100
	19	1000		1	2
Gemeinsame OS.	5	200		3. 4. 5.	6
	20.	100		8	40
	30.	36		9. 11. 12. 13. 16. 18. 19.	20
	34	200		22. 22.	40
	51. 64.	100		43. 44.	40
	1	2		45. 46. 47. 48.	42
	3. 4. 5.	6		53.	54
	8	40		56	37
	9. 11. 12. 13. 16. 18. 19.	20		57.	66
	22. 22.	40		58. 60. 61. 63. 64. 65. 66. 67. 68.	69. 70.
Gleibitz Ober. Richter. BB.	43. 44.	40		71	800
	45. 46. 47. 48.	42		72	600
	53.	54		76	700
	56	37		77	800
	57.	66		79	100
	58. 60. 61. 63. 64. 65. 66. 67. 68.	69. 70.		81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89.	90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.
	69. 70.	71		97.	98
	72	600		98. 99.	25
	76	700			
	77	800			
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89.	90. 91. 92. 93. 94. 95. 96.	97.			
	98. 99.	25			

<p>noth. Neuborf, Kr. Grauburg, Pöfthelm BB. 28. 32 100 38 50 57 100 62. 64 90. 91. 95. 98 100 112 600 114. 115. 119. 120 1000</p>		<p>Stöckelst. Dörr, Kr. Bunzlau St. ... 100 74 1000 88. 90. 98 100 100. 101 50 106. 111 30 114. 117 20 Stöckelst. BB. ... 4 6 100 1000 10 600 27 49 17. 18. 23 200 37. 43 50 53. 58 1000 Stöckelst. BB. ... 17. 18. 23 200 37. 43 50 53. 58 1000 Stöckelst. OS. 1. 2. 3. 4. 5. 7. 8. 11. 13 1000 14. 16. 18 500 19. 22. 23. 24 200 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 300 35. 36. 37. 39. 40. 41. 43. 45. 46. 100 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 57 500 58. 59. 61. 62. 66. 68. 69. 100 70. 71. 74. 75. 76. 78. 80. 81 30 82. 85. 86. 87. 89. 90. 91. 92 20 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100 1000 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

b. ~~4~~ prozentige.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v	w	x	y	z																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
Krauthorst NG, 199, 209, 211, 212, 218	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1

	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000
нош: Нош Ддер: Редер: G.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					

Anmerkung zu A. Die durch fetten Druck ausgezeichneten Pfandbriefe sind für die Amortisations- resp. Sicherheits-Bonds, die übrigen zur Kasseation gekündigt.
Breslau, am 15. Januar 1878.

Schlesische Generallandschafts-Direktion.